

LANDWEGE AKTUELL

NEUIGKEITEN VON LANDWEGE eG, LANDWEGE e.V. UND LANDWEGE STIFTUNG

GUT ZU SÄEN – GUT ZU WISSEN:

WARUM ES SICH LOHNT, UNSER SAATGUTHABEN ZU VERTEIDIGEN!

Saatgut gibt es in fast jedem Supermarkt: Von der Ackerbohne bis zur Zucchini lockt ein wachsendes Angebot, das gute Erträge verspricht. Zumeist erfüllt sich dieses Versprechen sogar – zunächst. Auch für die Landwirtschaft sind reichlich Saat-Produkte auf dem Markt. Also alles gut mit unserem Saatgut? Nicht so wirklich...

DREI „GLOBAL SÄER“ KONTROLLIEREN 50% DES WELTWEITEN SAATGUTES

Sie ernten den Großteil der globalen Gewinne aus Saatgut: Monsanto, DuPont und Syngenta. Und besitzen damit Patente auf lebendiges Kulturgut. Die Saat für ihre Rendite legen sie mit im Labor entwickelten Hybrid-Sorten. Die erzielen jedoch nur in der ersten Generation gute Ernte-Erträge, weil deren Samen schon in der zweiten nicht mehr vermehrungsfähig sind. Die finanziellen Erträge der „Global Säer“ vermehren sich dagegen bestens: Schließlich müssen LandwirtInnen oder GärtnerInnen immer wieder frisches Saatgut nachkaufen – und noch reichlich sogenannte Pflanzenschutzmittel dazu. Denn nur mit ihnen, wie Monsanto und Co. wissen, sind die Hochleistungspflanzen den zahlreichen Angriffen aus ihrer Umwelt gewachsen.



GEMEINSAM
ZUKUNFT SÄEN:
SÄEN SIE MIT!
SA., 24. SEPTEMBER
GUT ROTHENHAUSEN,
GR. SCHENKENBERG

BEI BIO GEHT DIE SAATGUT AUF!

Ökologischer Pflanzenbau geht anders: Bio-Züchtungen haben eine solide Pflanzengesundheit zum Ziel, die ohne Einsatz von Pestiziden auskommt. Das geht nur mit einer hohen, natürlichen Resistenz und Toleranz gegenüber Schädlingen und Krankheiten. Alle Züchtungen werden daher in langen Prozessen optimal an das lokale Klima und die Bodengegebenheiten angepasst, denn Mängel werden im ökologischen – im Gegensatz zum konventionellen – Landbau nicht durch synthetische Dünger ausgeglichen. Bio-Bauern arbeiten ausschließlich mit dem, was die Natur vorgibt und brauchen daher Pflanzen, die gegebene Nährstoffe optimal aufnehmen und verwerten. Neben einem stabilen Ertrag

und einer planbaren Erntezeit geht es bei Bio-Züchtungen natürlich auch um bestmöglichen Geschmack, gute sensorische, optische und ernährungsphysiologische Qualitäten und bestmögliche Bekömmlichkeit. Nahrungsmittelsicherheit, die reichlich Kenntnis und einen langen Atem braucht. Dann aber geht die Saat gut auf!

SAATGUT IST ERBGUT IST KULTURGUT

Es ist gerade das freie Nachzüchten von Saatgut, das unseren Nutzpflanzen über die Jahrtausende eine erfolgreiche Fortentwicklung ermöglicht hat. Nur über die Auswahl aus großer Vielfalt entstanden besondere Geschmacksrichtungen, erstaunliche Robustheit und in der Folge nachhaltige wirtschaftliche Erträge. Diese Potenziale können nur samenfeste Sorten entwickeln, denn nur sie bringen aus schlummernden Anlagen und dauerhafter Vermehrungsfähigkeit zunehmend besser angepasste Sorten ins Leben.

INHALT

AUSGABE 3/2016

Seite 2:

Fortsetzung von Seite 1

Die Kleine LANDKARTE und neue LANDWEGE-Spezialitäten

Seite 3:

Unser Projekt JNH Ringstedtenhof

Seite 4:

Adressen, Veranstaltungen und Termine



► Fortsetzung von Seite 1

Künstlich hergestellte Hybride führen dagegen direkt in eine genetische Sackgasse. Wir von LANDWEGE sind übrigens auch deshalb Mitglied bei Kultursaat e.V., weil die Sorten der Kultursaat-Züchter im behördlichen Sortenregister eingetragen und damit offizielles Kulturgut sind. Gut so!

SAATGUT WILL WEILE HABEN...

Je nach Pflanze kann es für eine erfolgreiche samenfeste Züchtung 5 bis 16 Jahre bis zur Zulassung dauern. Kein Wunder, dass biologische Züchtungen ein Zuschussgeschäft sind, das nur über Spenden von Initiativen wie dem „Saatgutfond der Zukunftsstiftung Landwirtschaft“ oder dem „Verein Kultursaat e.V.“ finanziert werden kann. Mit dieser Unterstützung wuchsen in den letzten Jahren zahlreiche samenfeste Bio-Gemüse- und Bio-Getreidesorten. Sie liefern hervorragende Beispiele für samenfeste, biologisch-dynamische Alternativen zu sterilen Hybrid-Gewächsen und bieten LandwirtInnen und GärtnerInnen die Gelegenheit, erprobte Sorten selbst vermehren zu können. Saatgut wird so wieder als Kulturgut für alle verfügbar. Schön, wenn Monsanto, DuPont und Syngenta in Zukunft dabei leer aussäen...

Mehr Infos zum Thema:

www.vielfalterleben.info

www.kultursaat.org

Jetzt auf dem LANDWEGE:

DIE KLEINE LANDKARTE UND NEUE LANDWEGE-SPEZIALITÄTEN

Die eine ist zwar klein, aber oho; die anderen sind einfach nur köstlich: Wir wünschen Ihnen viel Freude am Genuss aller Vorteile unserer Kleinen LANDKARTE und unserer kulinarischen LANDWEGE Neu-Kreationen!

DIE KLEINE LANDKARTE: STÄTTLICHE DREI FUNKTIONEN À LA KARTE

Sie ist die eierlegende Wollmilchsau unter den Karten: Unsere Kleine LANDKARTE. Mit ihr können Sie in allen 5 LANDWEGE Bio-Märkten einfach und bequem bargeldlos bezahlen. Doch sie hat noch mehr drauf: Sollten Sie auf der Suche nach einem Geschenk sein, das ganz genau den Geschmack des Beschenkten trifft, dann laden Sie das pffiffige Kärtchen einfach mit einem beliebigen Betrag ab 10 Euro auf, stecken es in den LANDWEGE Umschlag – up-gecycelt aus schönen, alten Landkarten – und lösen damit bestimmt große Bio-Einkaufsfreuden aus. Auch an unseren Backtresen und Bistros, die bisher ja nur bare Münzen nahmen, steht Ihnen jetzt die Zahlung mit der Kleinen LANDKARTE frei. A propos „frei“: Die Kleine ist CO₂-frei produziert. Denn was immer Sie mit ihr zahlen – die Umwelt zahlt nicht gerne drauf.

REINE GÜTE IN DER LANDWEGE TÜTE: SO KERNIG SCHMECKEN EMMER, BUCHWEIZEN UND HAFER

Unser Getreideregale freut sich über die kernigen Kollegen: Gemeinsam mit unse-

rem Mitglied „Der Lämmerhof“ haben wir vier vollwertige Sorten in LANDWEGE-Tüten gebracht. Je nach Ernte-Ertrag bieten wir Emmer, Buchweizen, Hafer und Nackthafer an. Wobei der „Avena nuda“ keine coole Hochsommer-Variante ist, sondern so heißt, weil er keine Entspelzung benötigt. Er eignet sich besonders zum Keimen und für Sprossen. Bestens geeignet also, um die Lust auf volles Korn sprießen zu lassen.



UNSER BLANC DE NOIR: MEHR ALS CUVÉE ZUM ENTRÉE

Eine Perle im Weinregal: der rosensfarbene Secco, kreiert mit unserem Partner-Weingut Seeber aus St. Martin. Der trockene Blanc de Noir überrascht mit blumiger Note und einem Hauch von Erdbeere. Als „Weißer aus Schwarzen“ – wie er auf Deutsch heißt – wird er aus dem hellen Saft roter Trauben gewonnen. Am besten schmeckt diese Cuvée leicht gekühlt; die ideale Trinktemperatur liegt bei 6-8°C. Freuen Sie sich auf diesen beschwingten Begleiter zu Salaten, Terrinen, Pasteten oder Meeresfrüchten. Aber auch als Aperitif und ohne kulinarische Begleitung ist er der ideale Vin en Rose!

TERMIN

GEMEINSAM „ZUKUNFT SÄEN“

AM 24.09.16 AB 11 UHR

AUF GUT ROTHENHAUSEN

23860 Groß Schenkenberg

www.gutrothenhausen.de



Fotos: Thomas Koehler / photothek.net

LANDWEGE E.V.

Bei der Urkundenvergabe am 11. Juli in Berlin:
 Prof. Dr. Gerhard de Haan, Cornelia Klaffke, Christoph Beckmann-Roden, Kornelia Haugg, Minister a. D. Walter Hirche (v.l.n.r.)

UNSER PROJEKT

JUGEND-NATURSCHUTZ-HOF RINGSTEDTENHOF

Der Ringstedtenhof wurde erneut für herausragende Bildungsarbeit ausgezeichnet

Beim ersten nationalen Agendakongress BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) ehrten Bundesbildungsministerin Wanka und DUK-Präsidentin Metzke-Mangold ausgezeichnete Kommunen, Lernorte und Netzwerke – darunter auch den Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof des LANDWEGE e.V.

RINGSTEDTENHOF – EINER DER BESTEN LERNORTE DEUTSCHLANDS

Am 11. Juli 2016 verliehen die Bundesministerin für Bildung und Forschung Prof. Dr. Johanna Wanka und die Präsidentin der Deutschen UNESCO Kommission Prof. Dr. Verena Metzke-Mangold in Berlin Auszeichnungen an gute Beispiele gelebter Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Bundesministerin betonte: „Bildung für nachhaltige Entwicklung muss gelebt werden; sie muss im Alltag der Bürger ankommen. Ich freue mich sehr, dass das an vielen Orten schon heute der Fall ist [...]“

Insgesamt wurden 31 Lernorte in Deutschland auf dem ersten nationalen Agendakongress ausgezeichnet. Nur wenige erreichten die höchste Stufe – einer ist der Jugend-Naturschutz-Hof Ringstedtenhof des LANDWEGE e.V.. Er gilt damit als einer der besten Lernorte Deutschlands und wurde als einziger Lernort in Schleswig-Holstein ausgewählt.



31 Lernorte wurden ausgezeichnet – als einziger in Schleswig-Holstein der JNH Ringstedtenhof

GELEBTE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bundesministerin Wanka hob in Ihrer Laudatio hervor: „Erstmalig ehren wir Kommunen, Netzwerke und Lernorte, die stabile Strukturen und eine Verstetigung über BNE-Aktivitäten erreicht haben oder anstreben. Denn nur so kommen wir unserem Ziel näher, insgesamt eine nachhaltige Gesellschaft zu werden [...]“

Die Geschäftsführer Cornelia Klaffke und Christoph Beckmann-Roden freuten sich über diese Anerkennung: „Dies ist die dritte Auszeichnung für unsere pädagogische Arbeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auf dem Jugend-Naturschutz-Hof!“, sagte Cornelia Klaffke in Berlin. „Wir fühlen uns stark bestätigt mit unserem Konzept einer zukunftsfähigen Bildung und es spornt uns

an, den Jugend-Naturschutz-Hof weiter in diese Richtung zu entwickeln in den kommenden Jahren.“

Alle Ausgezeichneten erhalten das Logo des Weltaktionsprogramms für ihre Arbeit und profitieren von dem Austausch mit anderen Akteuren und Initiativen. Dazu bieten die Freie Universität Berlin und die Deutsche UNESCO Kommission Beratung an.

Auf der Seite www.bne-portal.de finden Sie alle Preisträger.



JETZT KÖNNEN SIE WAS ERLEBEN: ZWEITER LANDWEGE ERLEBNISTAG AUF DEM JNH RINGSTEDTENHOF!

Zum zweiten Mal lädt der LANDWEGE e.V. zum Erlebnistag auf dem JNH Ringstedtenhof ein. Bummeln, Entdecken und Genießen: der Ringstedtenhof bietet großen und kleinen Gästen ein vielfältiges Programm mit viel spannender Unterhaltung. Die BesucherInnen erwarten Spiele, Mitmachaktionen, Nummernflohmarkt für Kindersachen und Informationen über die Vereinsarbeit – und natürlich herbstliche Gaumenfreuden, wie herzhaftes Wildbratwürste, Rosmarinkartoffeln, kräftige Suppen und saftige Apfel und Pflaumenkuchen aus dem Scheunencafé.

Wir laden alle Lübecker Familien herzlich ein, einen abwechslungsreichen Spätsommertag auf dem Gelände des Jugend-Naturschutz-Hofes zu verbringen.

Das „Gewisse Extra“ in diesem Jahr: Wir feiern „25 Jahre Freiwilliges Ökologisches Jahr in Schleswig-Holstein“ (FÖJ). Dazu stellen ehemalige und aktuelle FÖJlerInnen die Vielfalt ihrer Arbeit im Rahmen des FÖJs in Schleswig-Holstein vor.

Diesen engagierten jungen Menschen zuzuhören wird mit Sicherheit ein ganz besonderes Erlebnis an diesem ohnehin erlebnisreichen Tag. Freuen Sie sich darauf!



ADRESSEN

EVG LANDWEGE eG

Bio-Markt

... Bad Schwartau Tel. 04 51 - 88 18 313-0

... am Brink Tel. 04 51 - 384 66 88

... am Kanal Tel. 04 51 - 707 19 36

... am Kamp Tel. 04 51 - 290 64 62

... Ziegelstraße Tel. 04 51 - 4505 4110

info@landwege.de

VEREIN LANDWEGE e.V.

JNH-Ringstedtenhof Tel. 04 51 - 522 12

Naturkindergarten Tel. 04 51 - 610 18 39

Landkindergarten Tel. 04 51 - 400 77 78

info@vereinlandwege.de

LANDWEGE UMWELTSTIFTUNG

Thomas Grabau, Tel. 04 51 - 62 11 60

info@landwege-umweltstiftung.de

IMPRESSUM

Herausgeber: EVG LANDWEGE eG

Tel. 04 51 - 730 33, Fax 04 51 - 713 24

info@landwege.de, www.landwege.de

Redaktion

Verein: Cornelia Klaffke

Genossenschaft: Klaus Lorenzen

Die nächste Ausgabe der LANDWEGE AKTUELL erscheint im Januar 2017!

TERMINE

Samstag 10.09.2016

Hoffest Hof Medewege

Ort: Gärtnerei Hof Medewege

Hauptstr. 17, 19055 Schwerin

Zeit: 11.00-17.00 Uhr

Infos unter: www.medewege.de

Sonntag 11.09.2016

Wir packen die Bio-Brot-Boxen! Wer hat Lust,

dabei zu sein? Auf alle, die mit zupacken möchten, freut sich Christoph Beckmann-Roden, LANDWEGE e.V.

Tel. 04 51 - 5 22 12

Faire Woche 2016 vom 16.09. bis 30.09.2016

Feiern Sie mit uns die Faire Woche – die einzige Woche, die mehr als zwei Wochen dauert. Wir finden das prima: Denn das lässt mehr Zeit zum Probieren und Informieren. Wir laden Sie ein, in unseren Märkten u.a. fair gehandelte Mangos und Cashews zu probieren, zusammen mit Infos über die ErzeugerInnen dieser exotischen Früchte!

Samstag 17.09.2016

Demo gegen TTIP und CETA in Hamburg

TTIP und CETA können noch gekippt werden, wenn sich so viele wie möglich auf den Weg machen, um gegen die Freihandelsabkommen anzugehen.

Wir von LANDWEGE fahren mit der Bahn nach Hamburg – und hoffen auf so viele „Mitfahrer“ wie möglich. Für einen Fairen Handel weltweit!

Unser Treffpunkt: Lübeck Hauptbahnhof

Zeit: 10.00 Uhr

Beginn Demo in Hamburg: Rathausmarkt

Zeit: 12.00 Uhr

Samstag 24.09.2016

Zukunft säen – Säen Sie mit!

Ort: Gut Rothenhausen, 23860 Groß Schenkenberg

Zeit: 11.00 Uhr

Samstag 24.09.2016

Kartoffelfest auf der Domäne Fredeburg

Großes Kartoffelfest zum 25 jährigen Hofjubiläum!
Kartoffeln buddeln auf dem Feld, Kartoffeln aus der

großen Pfanne - genießen Sie ein buntes Fest mit Kulinarischem von herzhaft bis süß, Live-Musik und einem vielseitigen Kinderprogramm.

Ort: Domäne Fredeburg

Domänenweg 1, 23909 Fredeburg

Zeit: 11.00-17.00 Uhr

Sonntag 25.09.2016

Zweiter LANDWEGE Erlebnistag auf dem JNH Ringstedtenhof

Ort: JNH Ringstedtenhof

Vorrader Straße 81, 23560 Lübeck

Zeit: 11.00-16.00 Uhr

Sonntag 02.10.2016

Fair. Bio. Regional Markt: Wir sind wieder dabei!

Ort: Klingenberg Lübeck

Zeit: 13.00-18.00 Uhr

Samstag 12.11.2016

LANDWEGE Genießerabend in Bad Schwartau!

Ort: Eutiner Ring2, 23611 Bad Schwartau

Zeit: 19.00 Uhr

